

B e y l a g e

zum 14ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 8. April 1826.

Bekanntmachungen.

Hey Unterzeichnetem wird in Kurzem erscheinen und nehmen alle Buchhandlungen, auch Semmerde und Schwertsche in Halle, Bestellung ohne Vorausbezahlung an, auf das

Leben Napoleons von Walter Scott

Deutsche Uebersetzung in 6 Bändchen. — Wohlfeile, elegante, mit sehr deutlicher deutscher Schrift sauber und correct gedruckte Ausgabe in Taschenformat. — Jedes sauber geheftete Bändchen kostet im Subscriptionspreis $7\frac{1}{2}$ Sgr. oder 6 Gr. Preuß. Courant oder 27 Kreuzer Rhein. — Monatlich wird ein Bändchen erscheinen, so daß das Ganze bestimmt in einem halben Jahre beendigt seyn wird. — Der später eintretende Ladenpreis wird bedeutend höher als der Subscriptionspreis seyn. — Alle diejenigen, die dies höchst interessante Werk zu besitzen wünschen, werden ersucht, ihre Bestellung recht bald zu machen, weil sonst leicht der Fall, wie bey Scott's Romanen, eintreten könnte, daß sie auf das Erscheinen einer zweyten Auflage warten müßten. Man bestelle gefälligst „Berhardsche Ausgabe.“ Danzig, im Februar 1826.

Jr. Sam. Gerhard.

Lehrlingsgesuch.

Sollte ein junger Mensch Lust haben zur Schlosserprofession, so kann derselbe unter billigen Bedingungen zur Lehre angenommen werden von dem Schlossermeister Wilhelm Schröder am Kleinschmieden.

In Nr. 2128 auf dem Strohhofe stehen 2 Stück neue Drehrollen um billigen Preis zu verkaufen.

S i c h e r n i s z .

Pränumerations - Anzeige
einer neuen Ausgabe
der
Oeuvres complètes de M. de Florian.

Dieser klassische französische Schriftsteller bedarf keiner weitern Empfehlung, denn er ist einheimisch im deutschen Vaterlande geworden, welches er auch in jeder Hinsicht, sowohl seiner leichten und reinen Sprache, als seiner lieblichen und ganz sittlichen Darstellungen wegen, mit Recht verdient, und in dieser Hinsicht auch der Jugend mit Nutzen und ohne Gefahr in die Hände gegeben werden kann.

Diese neue Ausgabe wird in acht Bänden, auf gutem Papier und mit deutlichen Lettern gedruckt, in meinem Verlage erscheinen, und enthält nicht nur die in den frühern Ausgaben enthaltenen Werke, als: Nouvelles, Numa Pompilius, Théâtre, Estelle, Eliezer et Nephtaly, Gonzalve de Gordove, Fables, Guillaume Tell, Don Quixotte, Galatée et petites Pièces, sondern auch die erst neulich erschienenen Oeuvres inédites en 4 Volumes, so daß diese Ausgabe ganz vollständig wird.

Die zwey ersten Bände sind bereits erschienen und in allen Buchhandlungen, in Halle bey Anton, zu haben; die folgenden werden möglichst schnell in Lieferungen von 2 Bänden nachfolgen.

Der Pränumerationspreis für alle 8 Bände ist Fünf Thaler Preussisch Courant oder Neun Gulden Rheinisch, und besteht bis zum Erscheinen der letzten Lieferung. Im März 1826.

Gerhard Fleischer in Leipzig.

Gute Nelkensenker das Duzend zu 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., aus Saamen gezogene Nelken für eben den Preis, und 3 jährige Spargelpflanzen das Schock zu 5 Sgr. verkauft der Gärtner Lupe im Meierischen Garten zu Glaucha.

Auction in Merseburg.

Das Mobiliar-Vermögen des verstorbenen Herrn Regierungsrath von Madai, bestehend in goldnen Taschenuhren, einer modernen Stuh-, und einer Pendeluhr mit Schlagwerk, welche ein Jahr geht, desgleichen Gold- und Silbergeschirr, Tabakspfeifen mit Silber beschlagen, Porzellan, Steinguth, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Metall, Blech und Eisen, Wäsche, Federbetten, Matratzen, allen Arten gut conditionirten Meubles und allerhand Haus- und Wirthschaftsgeräthe, ingleichen diverse Sorten rothe und weiße Weine in Flaschen, und dessen sämtliche Bibliothek, auch mehrere Kupferstiche unter Glas, soll

Montags den 10ten April d. J. und folgende Tage, jedes Mal von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr, in dem zu Merseburg in der Vorstadt Altenburg sub Nr. 54 belegenen, dem Kaufmann Herrn Karlstein zugehörigen Hause, gegen sogleich baare Bezahlung in Courant versteigert werden.

Gedruckte Kataloge sind vom 6ten April c. in Halle bey dem Unterschriebenen und in Merseburg bey Herrn Schwabe in der Altenburg das Stück für 1 Sgr. zu haben. Halle, den 29. März 1826.

A. W. Köppler.

Auction. Künftigen Montag als den 10ten April c. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll in dem zum Rosenbaum belegenen Auctionslocale eine Quantität neues Steingut, Zinn, Kupfer und Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Sopha's, Kommoden, Schreibpulte, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Wäschkasten und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an die Weisbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctioniret werden.

Auch werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 4. April 1826.

Holland.

Gut gesponnenes Flächsen-Garn ist zu haben in der großen Klausstraße Nr. 896.

Hausverkauf.

Zum Bieten auf das in Auftrag der Wittwe Frau Ulrich gebohrne Hennisg hieselbst zu verkaufende, am Kuttelshofe sub Nr. 2146 belegene Haus, welches mit 4 Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen, Bodenraum und 3 Bodenkammern, 1 gewölbten Keller, 3 Schuppen, 1 Pferdestall, Einfahrt, Hofraum und Garten versehen ist, ist von mir

der 17te dieses Monats

bestimmt worden und werden die Kaufsiehaber ersucht, die Gebote an diesem Tage Nachmittags um 3 Uhr nach Bekanntmachung der Kaufbedingungen in meiner Schreibstube abzugeben. Halle, den 3. April 1826.

Der Justizcommissar Mänicke.

Verpachtung.

Im Auftrag des Herrn Landgerichtsraths Belger alhier habe ich zur meistbietenden Verpachtung seiner, zeither an den Oekonom Herrn Kirchner alhier verpachteten, 29 Acker Landes, so in der Nähe hiesiger Stadt in Siebichensteiner Markt gelegen, einen Bietungs termin auf den

20sten April d. J.

Morgens zwischen 10 und 12 Uhr in meiner Schreibstube, kleine Klausstraße Nr. 927, anberaumt. Die Pachtzeit geht von Weihnachten 1826 an bis dahin 1832, und können die Pachtbedingungen und die nähere Beschreibung der Acker bey mir täglich Morgens zwischen 8 und 10 Uhr eingesehen werden. Ich lade daher pacht- und zahlungsfähige Licitanten ein, in diesem Termine vor mir zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 30. März 1826.

Der Justizcommissarius Siebiger.

Am verflohenen Sonntage, den 2ten April, ist innerhalb der Stadt ein junger schwarzer Dachshund verlohren gegangen. Der eheliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung an mich, in der Fleischerstraße Nr. 148, abzuliefern. Bechrold.

Auction. Montags den 17ten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage sollen im Scharngebäude eine große Quantität verschiedene, sämmtlich noch gut conditionirte Mobilien und Effecten, als: Porzellan und Steinguth, bestehend in Kaffee-, Milch- und Theekannen von allen Größen, Teller, Schüsseln, Assietten, Terrinen, Saucieren, Leuchter u. s. w., alle Sorten Bier-, Wein-, Liqueur- und Punschgläser, Wasserkaraffen und Flaschen, mehrere ganz gute kupferne Waschkessel diverser Größe, Fleisch- und Schwentkessel, kupferne Tortenformen, viele zinnerne Leuchter und anderes Zinn, Kupfer und Messinggeschir, auch lackirte Waaren, als: Leuchter, Kaffeebretter, Lichtputzuntersezer, viele Duzend Tisch- und Vorlegemesser und Gabeln, eine Baumkuchenform, auch diverse Tisch- und Tafeltücher nebst Servietten und mehrere andere besonders für Gastwirthse sehr brauchbare Gegenstände.

Nach diesem goldne und silberne Taschenuhren, Stuh- und Wanduhren, unter Letztern eine acht Tage Uhr, eine goldne Erbketten und einiges Silbergeschir, ingleichen eine große Parthie gute Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten, Sopha's, Rohr- und Polsterstühle, Schreib-, Kleider- und Wäschränke, Kommoden, Tische, Spiegel, Bettstellen, eine Wäschrolle und andere Meubles und Hausgeräthe, auch männliche und weibliche Kleidungsstücke, öffentlich meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 4. April 1826.

A. W. Köhler.

Die Belegung des Fußsteiges bey hiesiger Schiefersbrücke und der Anstrich des Geländers derselben soll den Mindestfordernden übertragen werden, wozu ich den Montag, als den 10ten d. M., früh 10 Uhr ein Ausgebot in meiner Wohnung abhalten werde, und wozu ich Uebernehmungslustige einlade.

Halle, den 4. April 1826.

Der Wasserbau-Inspector Schulze.

Auction. Freytags den 14ten April d. J. Nachmittags um 2 Uhr soll der Nachlaß der allhier verstorbenen Salzfedemeisters Wittwe **Christiane Regine Lincke** gebohrne **Schwarz**, bestehend in einer goldnen Halskette, goldenen Ringen, silbernen Löffel, Leinenzeug, Betten, Meubles und Kleidungsstücken, so wie die zum Nachlasse der verstorbenen Mühlknappen Wittwe **Johanne Sophie Schuber**t gebohrne **Gröbel** allhier gehörigen Mobilien an Hausgeräth und einigen Betten, desgleichen auch aus einer andern Sache ein Schreibebüreau, im Locale des hiesigen Königl. Gerichtsamts gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Halle, den 21. März 1826.

Königl. Preuß. Gerichtsamt für den Stadtbezirk.
Schmidt.

Auctions-Anzeige.

Mittwochs den 12ten April c. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Galtstraße sub Nr. 297 belegenen **Salzmanschen** Hause verschiedene Mobilien, als: Gold, Silber, gute Perlen, Uhren, Porzellan, Steingut, Glaswerk, Zinn, Kupfer und Messinggeschir, Sopha's, Kommoden, Kommodenschränke, Glasschränke, zweythürige Kleiderschränke, Spiegel, Tische, Stühle, Bettstellen, ein Fortepiano in Tafelform, Waschgefäße, eine Dreh- und Ziehrolle u. s. w., ferner Kutschwagen, Pflüge, Pflugkarren, Scheunen-Siebe, mehreres Haus- und Wirthschaftsgeräthe, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft und soll mit den Perlen, Gold und Silber der Anfang gemacht werden. Halle, den 4. April 1826.

Der Taxator und Auctionator **Holland**.

Diejenigen, welche über Jahr und Tag Pfänder bey mir versetzt haben, erinnere ich hierdurch, solche einzulösen oder zu erneuern, indem solche sonst den 1sten May d. J. gerichtlich in meiner Wohnung verkauft werden.

Halle, den 21. März 1826.

St. Torna u. Schulgasse Nr. 96.

Auction. Montags als den 17ten April c. Vormittags von 8 bis 12 Uhr sollen in dem zum Fürstenthale belegenen Kaffeehause verschiedene Mobilien, als: Taschenuhren, Zinn, Kupfer und Messing, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Tische, Stühle, Sopha's, Schreibpulte, Jagdgewehre, 15 Stück Radehacken und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden. Halle, den 4. April 1826.

Holland.

Eine Wirthschafterin, welche die Fähigkeit besitzt, die Erziehung 4 kleiner Mädchen zu übernehmen und in weiblichen Arbeiten erfahren ist, kann gegen eine annehml. Bedingung ihr Unterkommen finden. Das Nähere ertheilt der Wägenmacher Herr Porsche in der Schmeersstraße im Pabstischen Hause.

E i n l a d u n g.

Sonntag als den 9ten April ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Breyhanschenke.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 9ten April, Gesellschaftstag mit Musik bey mir seyn wird, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Der Gastwirth Weber in Diemitz.

Allen meinen Gästen und guten Gönnern zeige ich ganz ergebenst an, daß auf künftigen Sonntag, als den 9ten April, die vollständige Tanzmusik ihren Anfang nimmt und damit alle Sonn- und Montage fortgefahren wird. Auch mache ich bekannt, daß meine in gutem Stand gefeste Kegelbahne wieder gangbar ist und auf den Sonntag eine Pfeife ausgekegelt werden soll. Noch erinnere ich, daß in der Tanzstunde von 4 bis 6 Uhr alle Sonntage etwas ausgetanzt wird. Für Ordnung und gute Bedienung werde ich stets sorgen.

Schurig im Rosenthal.

Todesanzeige.

Ganzt entschlief am 31sten März Nachmittag um 3 Uhr, nach einer gesunden und glücklichen Entbindung, an den Folgen eines Schrecks meine mir geliebte Frau und Mutter von 2 noch ganz unerzogenen Kindern, **Maria Sophie Löffler** gebohrne Grämblers aus Döblau, in einem Alter von 25 Jahren 7 Monaten und 2 Tagen. Tiefgebeugt durch ihr Hinscheiden stehe ich und beweine mit meinen Kleinen den Verlust, der mir durch ihren Tod zu Theil ward, und nur die Hoffnung, sie einst dort, wo keine Thränen der Trennung mehr fließen werden, wieder zu finden, giebt mir Kraft, diesen großen Verlust muthig zu ertragen.

Sie ruhet in der Erde Schooß,
So früh zu schlummern war ihr Loos;
Umsonst sieht unser Thränenblick
Sie aus der kühlen Gruft zurück.

Im Namen sämmtlicher Geschwister, Schwäger, Freunde und Bekannte widme ich diese Anzeige allen theilnehmenden Freunden und Verwandten, und danke zugleich allen denen, die mir in meiner traurigen Lage so liebevoll beystanden; Gott wird es Ihnen vergelten!

Halle, den 5. April 1826.

Johann Christian Löffler, als Gatte;
und im Namen seiner beyden kleinen Kinder.

Anzeige. Vom 13. März an fährt alle Tage früh um 5 Uhr eine leere verdeckte Chaise aus dem Gasthose zum schwarzen Bär nach Leipzig. Wer mit dieser Gelegenheit fahren will, melde sich gefälligst den Tag zuvor. Es wird gefahren, es mag sich eine oder zehn Personen melden. Noch wird bemerkt, daß während der Wosse die billigsten Preise gestellt werden. Auch ist wöchentlich 2 Mal Gelegenheit nach Magdeburg zu fahren.

Verkauf. Ein noch brauchbarer zweyspänniger sechsstiziger Kutschwagen steht zu billigem Preis zu verkaufen bey dem Schmiedemeister **Walther** in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1005.